

TREFFS - TERMINE

ASPERG

Über das Lebensgefühl junger Mädchen

Das Jugendtheaterstück „Diamond Lucy“ feiert morgen, 7. Juli, 19 Uhr, im Glasperlenspiel Premiere. Zur Handlung: Sie treffen sich im Mädchenzimmer eines schicken Elternhauses: – Solveig, Lotte, Klara, Emma, Leni. Eigentlich auch Lucy, aber sie fehlt aus unklaren Gründen. Was ist passiert? Natürlich ist die Liebe mit im Spiel – nur Solveig scheint etwas zu wissen, doch sie rückt nicht damit raus, auch nicht, wer der Anrufer auf dem Handy ist, der in die Partystimmung platzt. Als Lucy tot ist, ist alle Leichtigkeit weg, der Kommissar will Fakten, die Mädchen finden sich in der Realität wieder. Ein inklusives Stück über Ängste, Zwänge und das Lebensgefühl junger Mädchen. (red)

POLIZEIREPORT

VAIHINGEN

Junge Autofahrerin bei Unfall schwer verletzt

Eine Schwerverletzte und einen Schaden von 10 000 Euro forderte ein Unfall am Dienstag kurz nach Mitternacht auf der L 1125. Die 19-jährige Autofahrerin kam mit ihrem Wagen zwischen Vaihingen und Aurich in einer Linkskurve aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und schante etwa fünf Meter tiefen Abhang hinunter. Das Auto fuhr noch über eine Wiese und eine Böschung hoch in ein Waldstück. Erst ein Baum und das Dickicht brachten das Fahrzeug zum Stillstand. Die 19-Jährige wurde vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. (red)

SACHSENHEIM

In Kurve von der Straße abgekommen

Zwei Leichtverletzte forderte ein Unfall am Montagmorgen. Eine 24 Jahre alte Autofahrerin geriet zwischen Freudental und Kleinsachsenheim aus bisher ungeklärter Ursache in einer Kurve auf den Seitenstreifen und übersteuerte ihr Fahrzeug, das nach rechts von der Fahrbahn abkam und sich überschlug. Die 24-Jährige und ihr 25 Jahre alter Beifahrer wurden vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Am Auto entstand Totalschaden in Höhe von 7500 Euro. (red)



Da ist Fingerspitzengefühl nötig: Die Feuerwehrfahrzeuge passen gerade noch durch die Bögen und Tore der historischen Gemäuer.



Fotos: Andreas Essig

FEUERWEHR

# Knifflige Übung auf dem Hohenasperg

Konzept rund um den Brandschutz wird mit einem Einsatz erprobt - 120 Feuerwehrleute sind vor Ort

ASPERG

VON KRISTINA ANGER

Das Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg wurde am Montagabend zur Kulisse einer unangekündigten Übung der Feuerwehren Asperg, Möglingen, Markgröningen, Tamm und Ludwigsburg. Sie fand in einem Bauteil statt, in dem sich zur Abendzeit keine Gefangenen mehr aufhalten.

Insgesamt waren zirka 120 Feuerwehrleute, Justizvollzugsbeamte und Polizisten mit über 20 Fahrzeugen im Einsatz. Von den Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr und der Justiz wurden zwei Personen – 80 Kilogramm schwere Übungspuppen – aus einem Kantinenbereich für Mitarbeiter, der voller Rauch war, gerettet. Zudem bekämpfte die Feuerwehr unter anderem mit zwei Drehleitern ein Feuer in einem separaten Wirtschaftshof. Dort war angenommen worden, dass es auf einer Freifläche brennt.

Die Übung erfolgte in gemeinsamer Planung von Feuerwehr Asperg und Verwal-



Übung: Aus einem Teil der Mitarbeiterkantine quillt Rauch.

tung des Justizvollzugskrankenhauses. Für Feuerwehrkräfte und das Personal des Justizvollzugskrankenhauses kam der Einsatz allerdings unangekündigt. Nach zirka zwei Stunden war er beendet. „Aus Sicht des

Justizvollzugskrankenhauses verlief die Übung sehr gut“, sagt Verwaltungsleiter Markus Gschwind.

Das bestätigt auch Michael Dahm, stellvertretender Feuerwehrkommandant in

Asperg: „Es ist sehr geordnet abgelaufen. Das Grundgerüst für einen Einsatz auf dem Hohenasperg stimmt, nun gehen wir an die Feinabstimmung.“ Denn die Asperger Wehr und die Justizverwaltung haben in den vergangenen zwei Jahren rund um den Brandschutz ein Konzept erarbeitet. Schließlich ist es ein Einsatzort, der es in sich hat. „Es gibt nur eine Zu- und eine Abfahrt, die Parkmöglichkeiten für unsere Fahrzeuge sind sehr begrenzt, und vom Löwentor, wo der Wasserhochbehälter der Stadt ist, müssen über 600 Meter Schlauchleitung auf den Hohenasperg gelegt werden“, erklärt Dahm. Die Löschwasserleitung habe innerhalb von 15 Minuten gestanden, zeigt sich Dahm zufrieden. Außerdem müssen die Fahrzeuge der Asperger Feuerwehr zwingend durch die Bögen der Gebäude auf dem Hohenasperg passen und sind extra dafür angepasst. Immerhin gibt es dort fünf bis zehn Einsätze im Jahr.

Im Anschluss an die Übung musste die Feuerwehr übrigens gleich zu drei echten Einsätzen ausrücken.

## Ein ganzes Jahrhundert erlebt

Anna Eberhardt feiert Geburtstag und fühlt sich trotz ihres hohen Alters fit

ASPERG

VON LISA NACK

Ihren Geburtstag will Anna Eberhardt nicht groß feiern, und das, obwohl die „alte Dame“ gestern 100 Jahre alt wurde.

Ein ganzes Jahrhundert hat sie mitbekommen. „Ich habe ganz normal gelebt“, sagt sie. Geboren wurde sie als Jüngste von drei Schwestern in Stuttgart während des Ersten Weltkrieges. Ihre Eltern stammen aus Memmingen. Noch vor der Geburt der Kinder gingen die Eltern damals zu Fuß nach Stuttgart, denn Zugtickets waren sehr teuer, berichtet die Jubilarin. Ihre Kindheit verbrachte sie in Stuttgart. Die Zeiten waren schwer und so halfen Anna Eberhardt und ihre Geschwister nach der Schule ihrer Mutter bei der Arbeit.



Bürgermeister Ulrich Storer gratuliert der Jubilarin.

Foto: Andreas Essig

„Es war eine trostlose Zeit. Alte Leute haben damals nichts vom Staat bekommen und mussten betteln, wenn sie nicht arbeiten konnten.“

Mit 25 Jahren heiratete sie ihren Mann Siegfried, mit dem sie zuvor lange Zeit befreundet war. Drei Söhne bekam sie mit ihm, die inzwischen bereits über 70 Jahre alt sind. Zwei von ihnen leben noch und kümmern sich um die Mutter – denn mit dem Laufen klappt es nicht mehr so gut.

Ob es ein Geheimnis für ihr hohes Alter gibt? „Alles im richtigen Verhältnis“, verrät Anna Eberhardt. „Ich habe nie geraucht und gesund gelebt“. Auch Sport habe sie immer getrieben und war in Vereinen. „Ich fühle mich sehr gesund“, sagt die Jubilarin. „Und es freut mich sehr, dass ich das sagen kann.“

ANZEIGE

**LUDWIGSBURGER  
KREISZEITUNG**

Events

Circus Roncalli – Blühendes Barock – 13. 7. bis 7. 8. 2016

## Preisnachlass für Abonnenten

Vergünstigte Karten für die ersten drei Tage nur bei der LKZ:  
Mittwoch, 13. 7. bis Freitag, 15. 7., jeweils 15.30 und 20 Uhr.  
Ab sofort bei der LKZ erhältlich.  
Abonnentenrabatt 10 % für den 13. bis 15. Juli auf alle Normalpreis-Tickets.

10 % Rabatt  
für Abonnenten  
Tickets für  
13. bis 15. Juli  
ab sofort und  
nur bei der LKZ

Ludwigsburger Kreiszeitung  
Körnerstraße 14-18  
71634 Ludwigsburg  
(07141) 130-211 oder -213  
[www.lkz.de](http://www.lkz.de)